

liwému bogi wywołal^b a lžiwými ge priwjetnie odpustky od muk y od hřiechów wyzwal a zbůřil, kteriž, by žádné přičiny nemieli, awšak na náss yazik wždy se zlostnie. A iako sú našemu iaziku učinili w Rýnu, w Míšni, w Prusech a gey wyhnali, takéž nám mienie učiniti a obsésti miesta wyhnanców.

Ó zlosti, ó wiece nežli zlosti! Y kto ge, gešto to znamená a na ni se^c nerozhníewá? Kto na to hledí a neslýž? A kto ge kráľowství wierný, gešto se proto nezamutí, protože plná lži kniežská nepravost netoliko toto zlaté a naitzkřest'anilejšie kráľowstwie miení hnisem nakwasiti, ale y nesmrtedlnú prawdu boží, kteráž má samého boha rozmnožitele a hagitele, w nás uhasiti. Proti kteréž prawdie ten kříž pána Gežisse neodiený, pln trpieliwosti a dobroty božie, kterýž neumie boiow strogiti ani odienie ani strziel a kterýž my wždicky^d ctíme a ctíty budeme, ti mužie, od gichž očí wšecká sprawedliwost wypowiediena gest, k odiení zbuzugí, an sie iako nemilostiwým odpierá a odgímá. A^e to^e činie na wšeho kráľowstwie poražení a hanbu a wieczne zmazání.

und Sünden dazu aufgefordert und aufgewiegelt. Sie [die Deutschen] sind – auch wenn sie keine Gründe haben – unserer Zunge immer böswillig gesinnt, und was sie unserer Zunge am Rhein, in Meissen und in Preussen angetan haben, wo sie sie vertrieben haben, das gederken sie auch uns anzutun, um die Plätze der Vertriebenen einzunehmen.

Oh was für ein Unheil, oh viel mehr als Unheil! Und wen gibt es, der das wahrnimmt und darüber nicht erzürnt? Und wer erblickt das, ohne in Tränen auszubrechen? Und wer, der dem Königreich treu ergeben ist, wird darüber nicht betrübt sein, daß die priesterliche Ungerechtigkeit, voller Lügen, nicht nur dieses goldene und allerchristlichste Königreich mit Eiter anstecken will, sondern auch die unsterbliche göttliche Wahrheit, die in Gott allein einen Mehrer und Verteidiger besitzt, in uns auslöschen will? Gegen diese Wahrheit zwingen jene Männer, aus deren Augen alle Gerechtigkeit verbannt ist, das ungeschützte Kreuz des Herrn Jesu, das voll von göttlicher Geduld und Güte ist, und das nicht bereit ist zum Kampf und zum Rüsten und zum Schießen, und das wir stets verehren und verehren werden, in die Waffen, und wie den Ungläubigen streiten sie uns diese Wahrheit ab und nehmen sie uns weg. Und das machen sie zur Verderbnis, zur Schande und zur ewigen Schmach des ganzen Königreichs.

b) „povolal“ bzw. „powolal“ aus der Lesung *poywolal* Archiv český 3, Macek und Výbor. Die Lesung *wywołal* ist richtig und ergibt eine Alliteration mit dem nachfolgenden Verb *wyzwal*.

c) folgt durchgestrichen roz B. d) folgt durchgestrichen cyt B.

e-e) A o to B.